

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine

## **W2-Professur für Marine Mikropaläontologie (Nachfolge Prof. Dr. Kuhnt)**

zu besetzen.

Die/Der zukünftige Stelleninhaber\*in soll das Fachgebiet Marine Mikropaläontologie in Forschung und Lehre vertreten.

Gesucht wird eine Wissenschaftlerin oder ein Wissenschaftler, die/der auf dem Gebiet der marin ausgerichteten Mikropaläontologie international ausgewiesen ist. Die Professur soll sich in ihren Forschungsschwerpunkten der Paläoökologie, Diversität und Evolution mariner benthischer und/oder planktonischer Mikrofossilien auf geologischen Zeitskalen widmen. Es werden ausgezeichnete Kenntnisse zur Taxonomie und zu Umwelteinflüssen auf die Lebensweise, insbesondere von Kalk und/oder Kieselschalen bildenden Organismen, vorausgesetzt. Weiterhin sind Kenntnisse geochemischer Ansätze anhand von Mikrofossilien zur Paläoumweltrekonstruktion erwünscht. Es wird erwartet, dass die Professur in der Lehre grundlegende Bereiche in der Mikropaläontologie und Biostratigraphie, als auch in der Historischen Geologie und Fazieskunde, inkl. Geländeausbildung, in möglichst großer Breite vertritt.

Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der jeweils gültigen Landesverordnung über die Lehrverpflichtung an Hochschulen (LVVO) des Landes Schleswig-Holstein. Es wird erwartet, dass Bewerber\*innen Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache halten.

Aufgrund der am Institut für Geowissenschaften bestehenden thematischen Schwerpunkte Marine und Angewandte Geowissenschaften wird von der/dem künftigen Stelleninhaber\*in die Beteiligung an Forschungsverbänden im Bereich der interdisziplinären Erdsystem- und Meeresforschung an der CAU, auch in Zusammenarbeit mit dem GEOMAR, Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel erwartet. Hier soll sich die Professur der Entwicklung und Anwendung innovativer Forschungsansätze zur Rekonstruktion von unterschiedlichen marinen Ökosystemen und der Abschätzung von Umweltveränderungen in der geologischen Vergangenheit widmen. Die Durchführung von seegehenden Forschungsexpeditionen und Beteiligung an internationalen Bohrprogrammen (IODP, ICDP) wird erwartet.

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 61 und eine mögliche Befristung nach § 63 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage [www.berufungen.uni-kiel.de](http://www.berufungen.uni-kiel.de).

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen in englischer Sprache sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Kopien akademischer Zeugnisse, Schriftenverzeichnis, Angaben zu bisheriger Lehrtätigkeit und über derzeitige und geplante Forschungsvorhaben) und unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer vorzugsweise in elektronischer Form als ein einzelnes PDF-Dokument (max. Größe 20 MB) bis zum 20.09.2019 an den Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel, ([berufungen@mnf.uni-kiel.de](mailto:berufungen@mnf.uni-kiel.de)), zu richten.

